



Institut für Medienverantwortung

IMV Institut für
Medienverantwortung
gUG (haftungsbeschränkt)
Goethestraße 6
91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 933 277-8
Fax: +49 9131 933 277-9

IMV Büro Berlin
Marburger Str. 3
10789 Berlin
Tel.: +49 30 219098-68
Fax: +49 30 219098-69

info@medienverantwortung.de
www.medienverantwortung.de

Kommentar, Berlin 14.09.2015
© Sabine Schiffer

Engel für Allah

Investigativrecherche à la Süddeutsche, WDR und NDR

Ein Musterbeispiel von Verlautbarungsjournalismus: Statt kritisch zu recherchieren, wird hier vorschnell kolportiert. Die sprachlichen Marker von Nichtwissen und Hörensagen entlarven sich dabei selbst.

Natürlich wird man (durchaus zurecht) argumentieren, dass es sich bei schwebenden juristischen Verfahren gebietet Vermutungen nicht zu faktizieren und sich ein Hintertürchen der Nichtbelangbarkeit offen zu lassen. Aber genau das ist hier der Fall und nicht etwa recherchierte Fakten – sondern nichts als Vermutungen, Unterstellungen und Verdacht.

Ich zitiere aus dem Text und unterstreiche...

Engel für Allah (SZ, 12./13.09.2015, S. 9/ Politik)

Denn das Foto zeigt nach den Recherchen von Süddeutscher Zeitung, WDR und NDR wohl Valentina S. ...

..., vermutlich, um sich dort dem Islamischen Staat (IS) anzuschließen.

Es spricht vieles dafür, einen handfesten Beweis haben deutsche Behörden jedoch bisher nicht.

... ist Valentina wieder aufgetaucht, zumindest ihr Name:

Dieser steht auf der Fahndungsliste des türkischen Geheimdienstes – sie wird gesucht, weil sie angeblich ein Selbstmordattentat in der Türkei geplant haben soll. ...

Gesucht wird offenbar ...

... befindet sich nach Erkenntnissen deutscher Behörden...

... Merwe D. ... Auch sie wurde im Rheinland geboren und ist dort aufgewachsen, sie soll aber türkische Staatsbürgerin sein.

Die Polizei in Mönchengladbach hat bestätigt, dass es sich bei den beiden jungen Frauen

auf der Liste um die Mädchen handeln soll. ...

Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf führt ... ein Ermittlungsverfahren gegen die beiden Freundinnen, wegen des Verdachts, eine schwere staatsgefährdende Straftat vorzubereiten.

Deutsche Frauen, die als Selbstmordattentäterinnen starben oder dies konkret planen, sind bisher nicht bekannt. „Wir wissen aber, dass islamistische Terrororganisationen auch Frauen für Selbstmordanschläge einsetzen, insbesondere dann, wenn sie das als strategisch für notwendig halten,“ sagt Burkhard Freier, Chef des NRW-Verfassungsschutzes. Frauen würden weniger kontrolliert, deshalb könnten sie auch als Selbstmordattentäterinnen eingesetzt werden, gerade wenn Terrorgruppen unter Druck gerieten wie Al-Qaida im Irak. ...

... Merwe D. durfte gehen, inzwischen soll sie geheiratet haben. Offenbar wird auch ihr Mann als potentieller Attentäter gesucht. ...

Im Sommer vergangenen Jahres reiste Valentina S. schließlich erneut Richtung Syrien. Nach bislang unbestätigten Hinweisen soll sie dabei nicht allein gewesen sein.

In der Szene kursieren Gerüchte, sie habe geheiratet und ein Kind bekommen. ...

Anfang 2013, beide Mädchen waren 17 Jahre alt, sollen sie sich plötzlich mit dem Islam beschäftigt haben, im Internet auf den Seiten salafistischer Prediger gelandet sein. ...

Unter anderem sollen sie immer öfter nach Köln gefahren sein, um sich dort mit Gleichgesinnten zu treffen. ...

Nach Recherchen von SZ, WDR und NDR steht zumindest Merwe D. auch im Kontakt zu einer jungen Frau, die selbst einen gescheiterten Ausreiseversuch hinter sich hat. ...Mit einem solchen [hochrangigen deutschen Vertreter des IS] soll sie nach islamischem Recht verheiratet sein. Ermittler in mehreren Bundesländern gehen davon aus, dass sie als Rekrutiererin für die Terrormiliz arbeitet ...

Aus Deutschland haben sich seit Beginn der Kampfhandlungen nach offiziellen Angaben mehr als 110 Frauen der Terrormiliz angeschlossen ...

... ein Drittel [von insg. 730 Deutschen] soll zurückgekehrt sein, die Dunkelziffer ist hoch.